Amtliche Mitteilung und Berichte der Gemeinde St. Veit im Innkreis Zugestellt durch Österreichische Post

Gemeindeinfo St. Veit im Innkreis

Ausgabe September 2021

Liebe St. Veiterinnen,
liebe St. Veiter!

Gerne informiere ich Euch zu den nachfolgenden Themen:

Glasfaserausbau
Eine Lösung zu einem schnelleren Ausbau wurde nun gefunden. Wenn sich 60% unserer Haushalte an das Glasfasernetz anschließen lassen, wird umgehend mit den Arbeiten begonnen!
Nähere Details dazu, findet ihr im Blattinneren.
Bitte nutzt die Gelegenheit und meldet Euch bei der Gemeinde. Ihr habt die Chance, jetzt in die Zukunft zu investieren für einen schnelleren und günstigeren Internetzugang.

Hochwasserschutz
Derzeit werden weiterhin Gespräche für den Hochwasserschutz in Pirat geführt und wird versucht ein finanzierbares Projekt auf die Beine zu stellen. Am St. Veiterbach wurde eine Wehr zurückgebaut, um mehr Durchgängigkeit zu schaffen und die Hochwassersituation zu verbessern.

Gemeinderatssitzungen
Finanziell darf festgestellt werden, dass die Gemeinde über ein Nettovermögen von € 1.832.545 verfügt. Die Gemeinde verfügte per 31.12.2020 über liquide Mittel von € 65.175,- welche überwiegend aus Rücklagen bestehen.

Investitionen sind für den Straßenbau in der Höhe von € 57.600,- geplant. Das Vorhaben „Generalsanierung der ehemaligen Volksschule“ wird sich verzögern, da die Ausschreibung eine wesentlich höhere (rund € 190.000,-) Summe gegenüber der Schätzung ergaben. Hier wird man sich mit der Aufsichtsbehörde noch besprechen.

Kinderferienprogramm 2021
Auch heuer wurde unser umfangreiches Ferienprogramm wieder zahlreich besucht. Und was das Wichtigste ist und mich besonders freut, die Kinder hatten eine schöne Zeit und viel Spaß. Bei allen Vereinen und Institutionen dafür meinen herzlichen Dank fürs Mitmachen und das große Engagement.

Öffentliches WC
Mit Herrn Auinger, dem neuen Hausbesitzer vom „Kramerhaus Nr. 11“ konnte ich mich einigen und erreichen, dass dort im Erdgeschoss seines Hauses ein öffentliches WC installiert wird. Vielen Dank dafür an Herrn Auinger, der unseren Gemeindebürgern dies ermöglicht!

Rückblick
Die 6-jährige Gemeindeperiode 2015 – 2021 neigt sich mit September dem Ende zu. Vieles wurde im Gemeinderat erarbeitet, eingebracht, diskutiert und umgesetzt. Nicht die Politeipolitik spielte bei uns eine Rolle, sondern die aktuellen Themen, Eure Anliegen und wie wir unsere Gemeinde am besten in die Zukunft steuern.
Die Gemeinderatssitzungen waren immer von gegenseitigen Respekt geprägt. Daher möchte ich mich beim gesamten Gemeinderat, beim Amtsleiter und den Mitarbeitern für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken.
Ein großes Anliegen ist es mir, mich bei unseren Vereinen und allen, die sich in sonstiger Art und Weise ehrenamtlich einbringen und mitarbeiten zu bedanken. Ihr leistet einen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinschaft!

Eine Ära geht zu Ende
Konsulentin Herta Tiefenthaler haben wir es zu verdanken, dass sich die Naturschule so erfolgreich entwickelt hat, zum großen Erfolg und gut für St. Veit wurde und weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus bekannt wurde .
Sie hat fast 20 Jahre die Naturschule mit viel Herzblut, Ideen und unermüdlichen Einsatz geleitet.

Auch Helga Stranzinger und Gabi Kneissl, auf die sich Herta hat immer verlassen können und die helfend zur Seite gestanden sind, legten ihre Funktionen zurück. Nun übergaben sie die Naturschule St. Veit in jüngere Hände. Ich danke Euch für Eure Arbeit!

Dem neuen Team mit Melanie Mayerböck als neue Obfrau und ihrer Stellvertreterin, Brigitte Tiefenthaler-Jungwirt wünsche ich alles Gute für die neue Aufgabe.

Zum Schluss anstatt einem DANK, eine BITTE an Euch! Bitte nehmt Euer Wahlrecht wahr und geht wählen am 26.September.

Auch Wahlkarten können unkompliziert beantragt werden. Wer Fragen dazu hat, kann sich gerne am Gemeindeamt melden.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Herbst!
Euer Bürgermeister

Manfred Feichtinger

Strassenbau 2021

Weitere Verkehrssicherheit in St. Veit

Parkplätze

Falken nisten in Blumenkasten

Neue Tragkraftspritze für die FF St. Veit

Bürgermeister Manfred Feichtinger übergab an die Feuerwehr St. Veit mit Kommandant HBI Alexander Leingartner und Kommandant-Stv. OBI Stefan Schrems die neue Tragkraftspritze.

Regina Preishuebr gewinnt Landesmusikbewerb

Regina Preishuber konnte beim Landesmusikbewerb **„Prima la musica“** in Wels den hervorragenden 1. Platz erspielen.

Herzlichen Glückwunsch!

Es gefällt uns nicht, dass ....

... im St. Veiterbach immer wieder Müll entsorgt wird! Dieser sammelt sich an diversen Stellen und zieht sämtliches Ungeziefer an.

Bitte entsorgt den Müll in den dafür vorgesehen Altstoffsammelzentren (z. B. in Aspach-Höhnhart)!

Goldene Hochzeit

Johann und Hildegard Leingartner

50 Jahre - Goldene Hochzeit

Geburtstagsjubiläum

Anna Seifried

95 Jahre

Geburt

Kylo Matthias Perschl

Eltern: Jessica Perschl & Manfred Siebinger

Todesfall

Maria Berer

verstarb am 19. April 2021

im 88. Lebensjahr

„Es war einmal…“

– so beginnen die meisten Märchen.

In Ullis Garage in der Hoi sind Hänsel und Gretel zu Besuch und können bei einem Spaziergang gerne besichtigt werden!

Wir freuen uns auf euren Besuch!
Ulli, Heli und Loisi

Blutspendeaktion

www.roteskreuz.at/ooe | 0800 / 190 190

BLUTSPENDEAKTION

ST. VEIT

Donnerstag, 7. Oktober 2021

15:30 - 20:30 Uhr

Volksschule Polling

Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Finde deinen Rahmen

Carmen Stoichitescu

Man sagt, es gibt Menschen, die sich in ihrem Zuhause, an dem Ort an dem sie geboren wurden, nicht wohl fühlen. Menschen, die das Gefühl haben sie wären ein Puzzle ohne Rahmen. Genau so ging es mir lange Zeit. Heute habe ich meinen Rahmen gefunden und endlich das Gefühl, die fehlenden Teile mit Leichtigkeit einsetzen zu können.

Ich wurde in **Südrumänien**, in einer Stadt mit 100.000 Einwohnern geboren. In **Timosoara**, der drittgrößten Stadt Rumäniens, habe ich **Soziologie** studiert - aus Überzeugung wohlgemerkt.
Ich wollte etwas verändern, etwas für die Menschen vor Ort tun. Als ich jedoch den Abschluss in der Tasche hatte, fiel ich in ein tiefes Loch. Die Perspektivlosigkeit, die Korruption und all die anderen Faktoren, die meinen Träumen einen Riegel vorschoben, sorgten dafür, dass ich große Zukunftsängste hatte und nicht so recht wusste, wohin mit mir.

In Rumänien hatte ich mich zwar nie wirklich zuhause gefühlt, doch gleichzeitig kannte ich nichts anderes als das. Was wäre denn die Alternative gewesen? Richtig! **Einfach die Sachen packen und verschwinden**, und genau das taten wir auch. Am 26.03.2010 packten mein damaliger Freund (heute Ehemann) und ich unsere sieben, pardon, drei Sachen. Im Grunde waren es nur ein Computer, ein Rucksack und unser Auto. Mehr hatten wir nicht und fuhren damit im Schlepptau zu meiner Mutter und meinem Stiefvater nach Österreich.

Meine Mutter hat in Rumänien jahrelang erfolgreich ein Teppichgeschäft geführt. Als meine Schwester es übernahm, zog meine Mutter der Liebe wegen nach Österreich. Irgendwann ist auch meine Schwester ausgewandert und ich war schließlich alleine. Lange Zeit machte ich keine Anstalten, ihnen hinterherreisen zu wollen. Ich jammerte, dass die deutsche Sprache nichts für mich ist und mich das Land nicht interessiert. Als ich „junges Ding“ plötzlich bei meiner Mutter auf der Matte stand, war sie sprachlos. Da war ich nun und lag ihr in den Armen. Inmitten von **Pudexing**, einem Ort, den Google erst verzweifelt suchen muss und den selbst der eingefleischteste Innviertler nicht kennt.

An dieser Stelle endet auch schon die große Wiedersehensromantik denn gleich darauf hieß es **„Ärmel hochkrempeln und nach vorne blicken“.** Mein Mann hat in Rumänien Internationale Beziehungen und europäische Studien studiert, ich Soziologie. Das brachte ihn für acht Monate auf die **Baustelle** die mich über ein Jahr lang zum Job als **Zimmermädchen** in einem Hotel in Aspach. All die Uni-Jahre waren zunächst vergebens. **Putzen und Deutsch lernen** gehörten somit zu meinem Alltag. Darum verbannte ich alle rumänisch-sprachigen Bücher, DVDs und CDs aus meinem Zimmer und deckte mich in einem Buchladen mit allen möglichen deutschsprachigen Alternativen ein. Wenn schon, denn schon, dachte ich mir. Das passt zu meinem Charakter.

Wenn ich etwas angehe, dann mache ich keine halben Sachen. Ich gab mir also viel Mühe und trotzdem gab es Verständigungsschwierigkeiten und Missverständnisse, über die ich heute nur lachen kann. In dieser Anfangsphase hatte ich oft Zweifel, ob das der richtige Weg war, **doch die Menschen in Pudexing waren unheimlich freundlich und zuvorkommend.**

Carmen mit ihrer Familie

Nach der Arbeit in der Hotellerie, arbeitete ich knapp ein Jahr lang in der Produktion und entschloss mich dazu, hierzubleiben. Mein Mann fand nach der Arbeit auf der Baustelle eine Anstellung bei Bernecker und Rainer als Schichtleiter und ist auch heute noch sehr glücklich mit seinem Job. Wir machten Nägel mit Köpfen: kauften ein Grundstück, bauten ein Haus und bekamen unser erstes Kind.

Im November 2015 wurde ich von meinem heutigen Arbeitgeber über eine Stelle im Jugendwohnhaus Braunau informiert. Dort arbeitete ich zwei Jahre lang als Betreuerin für minderjährige Asylwerber. Weil das Haus geschlossen wurde, bekam ich eine Stelle in Mattighofen, wo ich mit erwachsenen Asylwerbern arbeitete. Danach ging es wieder zurück nach Braunau. Bis 2020 war ich bei der Volkshilfe FMB beschäftigt und bin ihr so dankbar, dass sie mir die Chance gegeben hat, in jenem Bereich zu arbeiten, für den ich ursprünglich ausgebildet wurde. Mit vielen der Jugendlichen, die ich damals betreute, habe ich auch heute noch Kontakt und das bestätigt mich darin, dass meine Arbeit sinnvoll ist. Im März 2020 wechselte ich zum IAB (Institut für Ausbildungs– und Beschäftigungsberatung) und begleite nun Menschen bei der Reintegration in den Arbeitsmarkt. Ich unterstütze sie dabei, ihr Potential zu entdecken und den passenden Job für ihre Bedürfnisse zu finden. Ich bin mit meiner Arbeit sehr zufrieden und kann all meine Talente und mein Wissen wunderbar einsetzen.

Mein Wunsch für die Zukunft ist es, hier in Österreich im Sozialbereich ein Masterstudium zu absolvieren. Ansonsten bin ich wunschlos glücklich. Ich habe zwar in Rumänien ein Haus, aber hier bin ich „Dahoam“ und kann allen „Neulingen“ in diesem Land nur den Tipp gegeben: Lernt die Sprache, denn damit stehen euch alle Türen offen. Ein eiserner Wille ist für mich ein wichtiger Bestandteil der Integration, denn **„wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg“.**

Carmen Stoichitescu, BSc
zertifizierte Laiendolmetscherin, Kommunaldolmetscherin
Bericht aus den Braunauer Stadtnachrichten, Elma Padzic

Christbaumverkauf in Rossbach

Wer zu Weihnachten einen heimischen Christbaum kaufen möchte, kann sich diesen gerne bei den beiden Anbietern aus Roßbach ab Ende November erwerben:

Christbäume Eichlseder
Christbaumverkauf ab Hof
Im November und Dezember
Jeden Freitag bis Sonntag
Oder nach tel. Vereinbarung
+43 676 35 11 215 bzw.
+43 676 91 47 971

Christbaumverkauf Fam. Streif
Christbaumverkauf oder Baumreservierung
- Baum auswählen, markieren und
nach telefonischer Vereinbarung
zu Weihnachten abholen!
+43 676 840 160 103
(Abholung gegenüber Wolfeck 5)

VertretungsNetz sucht Verstärkung

Wir suchen Verstärkung! - Ehrenamtliche Erwachsenenvertretung

Du bist flexibel in deiner Zeiteinteilung und hast Interesse daran, Menschen mit geistiger oder psychischer Beeinträchtigung zu unterstützen, deren Bedürfnisse und Rechte einzufordern? Du bist bereit ihnen bei der Erlangung größtmöglicher Selbstbestimmung unter die Arme zu greifen und scheust keine Konflikte mit Umwelten?

Deine Aufgaben wären unter anderem:

- Einsatz und Engagement für die Betroffenen
- Bereitschaft und Fähigkeit zu administrativer Tätigkeit
- Bereitschaft, an Teambesprechungen, Schulungs– und Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen
- Fähigkeit und Bereitschaft zur selbständiger, verantwortungsbewusster und eigenverantwortlicher Arbeit

Natürlich erhalten alle ehrenamtliche MitarbeiterInnen bei uns eine umfangreiche Einschulung. Darüber hinaus gibt es auch eine finanzielle Aufwandsentschädigung. Nähere Infos zu unserer Tätigkeit findest Du unter **www.vertretungsnetz.at**. Du hast Interesse? Dann lass uns deine Bewerbung zukommen. Schick uns deinen Lebenslauf und ein kurzes Motivationsschreiben. Wir werden uns verlässlich bei dir melden!

VertretungsNetz—Erwachsenenvertretung, Patientenanwaltschaft, Bewohnervertretung

Stelzhamerplatz 8/2, 4910 Ried i. I.

07752 81 57 6, ried.ev@vertretungsnetz.at

PROJEKT BEHINDERTENBERATUNG VON A - Z

Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.

Ziel des Projektes ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung. Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15 – 65 Jahre) und deren Angehörige.

Wenn Sie gesundheitliche Einschränkungen und deswegen Probleme haben, Ihre Arbeit zu behalten oder eine zu finden, wenden Sie sich an uns. Es kann vieles in Kürze telefonisch, per Mail, aber auch vor Ort in jeder Bezirkshauptstadt geklärt werden.

Melden Sie sich bei den Themen wie Behindertenpass, Kündigungsschutz, medizinische oder berufliche Rehabilitation, Umschulungen, Zuschüsse und Förderungen und vielem mehr.

Beratungstermine, die in der Arbeiterkammer Braunau stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732 656361 vereinbart werden. Telefonische Beratungen unter der gleichen Nummer, Fragen per Mail unter office@ooekobv.at.

Die Beratungen sind kostenlos.

OÖ. KOBV – Der Behindertenverband

GANZ OÖ SAGT „ADIEU ÖL“

Oberösterreich hat sich ein klares Ziel gesetzt: Wir wollen "Raus aus dem Heizen mit Öl"! Trotz großer Fortschritte in den letzten Jahren (mehr als 60 % der Raumwärme kommen bereits aus erneuerbaren Energieträgern und Fernwärme) gibt es noch über 100.000 Öl-Zentralheizungen in Oberösterreich.

AdieuÖl ist ein umfangreiches Informations- und Aktivitätspaket des Landes, mit dem wir in Oberösterreich noch mehr Ölheizer zum Umstieg auf erneuerbare Energie motivieren wollen. Schwerpunkt sind Privathaushalte, aber auch viele Betriebe haben noch Ölheizungen.

Die Gemeinde St. Veit ist Partnergemeinde von AdieuÖl!

Unsere Gemeinde setzt mit dieser Partnerschaft ein sichtbares Zeichen für den Klimaschutz und wir sind stolz, dass wir hier gemeinsam Zukunftsthemen vorantreiben. Wir werden noch im heurigen Jahr konkrete Aktivitäten zu Information und Bewusstseinsbildung rund um "Raus aus Öl" setzen.

DIE HARTE UND INTENSIVE ARBEIT HAT SICH GELOHNT

Nach fast drei Jahren harter und intensiver Arbeit am Projekt eines flächendeckenden Glasfaserausbaus **in der Region Braunau** ist es nun so weit: Das von der Genossenschaft beauftragte Unternehmen regioHELP hat zusammen mit seinem Partner Greenlake seine Aufgaben erfüllt und ein funktionierendes Konzept für einen flächendeckenden Glasfaserausbau in der Region entwickelt, das nun in die Umsetzung gehen soll.

GLASFASER-VERBUND REGION BRAUNAU

Eine wesentliche Voraussetzung war der Zusammenschluss von 32 Gemeinden zur Genossenschaft "Glasfaser-Verbund Region Braunau eG", mit dem Zweck der Errichtung eines flächendeckenden Glasfasernetzes in allen Genossenschafts-Gemeinden.

Die rechtlichen, technischen und finanziellen notwendigen Rahmenbedingungen, damit das Projekt in die Umsetzung gehen kann, wurden geschaffen und die Vorbereitungen auf den Spatenstich sind in vollem Gange.

Der Weg dorthin war alles andere als einfach. Die vielfältigen formalen und organisatorischen Herausforderungen waren enorm. Mittlerweile wissen wir: Ein flächendeckender Ausbau in ländlichen Gemeinden ist allein unmöglich – nur zusammen können wir das schaffen!

GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT

Schon in den vergangenen Jahren haben wir gemerkt, dass durch den rasanten Anstieg der notwendigen Datenmengen in den unterschiedlichsten Bereichen – sei es privat, beruflich oder unternehmerisch – die notwendige Versorgung immer weniger gewährleistet ist.

Wenn alles so bleibt, wie es ist, dann müssen wir damit rechnen, dass die Unternehmen in unserer Region mittel- bis langfristig im lokalen und globalen Wettbewerb nicht mehr mithalten können. Die Folge wären der Verlust von Arbeitsplätzen, Produktivität und Wohlstand in unserer Region.

Auch im privaten Bereich ist ein Glasfaseranschluss mittlerweile weit mehr als nur eine technische Spielerei. In Zukunft wird der Wert eines Gebäudes schlicht auch daran gemessen, ob es einen Glasfaseranschluss hat oder nicht.

Wir dürfen nicht zulassen, dass die Entscheidung, wie wir in Zukunft leben werden, andere treffen.

Jetzt haben wir die einmalige – und einzige – Chance, sicherzustellen, dass die Menschen in unserer Region den Anschluss an den technischen Fortschritt nicht verlieren.

KEINE BELASTUNG DER GEMEINDEN

Unsere Gemeinde braucht für den Glasfaserausbau kein Geld aufwenden und muss auch keinerlei Haftung übernehmen.

Der Ausbau soll auch ohne die umfangreiche Inanspruchnahme von Fördermitteln – sprich Steuergeldern – stattfinden. Das ist nur durch eine sehr langfristige Strategie möglich!

Die Voraussetzung der Investoren ist daher, dass sich in jeder Gemeinde mindestens 60% der Haushalte und Unternehmen an das Glasfasernetz anschließen.

Ich bin davon überzeugt, dass wir das zusammen schaffen werden!

DIE MÖGLICHKEIT IST GEGEBEN

Wenn sich 60% der Haushalte und Unternehmen an das Glasfasernetz anschließen, dann können nicht nur die dichter besiedelten Gebiete versorgt werden, sondern auch abgelegenere Ortschaften und Liegenschaften.

Dann gibt es für alle Haushalte und Unternehmen die Möglichkeit einer zukunftssicheren, ultraschnelle Glasfaserverbindung zu einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis.

Das Ziel ist ein offenes Glasfasernetz für sämtliche Internetanbieter, womit langfristig leistbare Endkundenpreise gewährleistet werden.

Die Glasfaseranschlüsse wird es innerhalb von spätestens vier Jahren geben.

Wo und wann mit dem Ausbau des Glasfasernetzes begonnen wird, richtet sich nach dem Erreichen der 60%-Hürde in Deiner Gemeinde sowie strategischen und technischen Faktoren.

DEINE UNTERSTÜTZUNG IST GEFRAGT!

Den St. Veiter Gemeindemandataren war bei ihrer Entscheidung, der Glasfaser-Verbund Region Braunau eG beizutreten, bewusst, dass ein flächendeckender Glasfaserausbau nur durch eine Kooperation der einzelnen Gemeinden möglich ist.

Beweisen wir, dass die Menschen in der Region Braunau in der Lage sind, die für uns so wichtige Infrastruktur zu errichten.

JETZT LIEGT ES AN UNS ALLEN, DIE NÖTIGE HÜRDE AN ANSCHLÜSSEN ZU ERREICHEN, DAMIT DER FLÄCHENDECKENDE GLASFASERAUSBAU IN UNSERER REGION ZUSTANDE KOMMT.

Den entsprechenden Anschlussvertrag kannst Du **im Inneren dieser Gemeindeinfo** finden oder von der Homepage: **www.glasfaser-braunau.at** runter laden und online ausfüllen bzw. **liegen auch am Gemeindeamt Anträge auf!**

Euer Bürgermeister

Manfred Feichtinger

GLASFASER-VERBUND
REGION BRAUNAU

Bundesministerium Inneres

LANDES FEUERWEHR KOMMANDO OÖ LANDESWARNZENTRALE

LAND OBERÖSTERREICH

ZIVILSCHUTZ Österreich

FÜR IHRE SICHERHEIT
ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 2. Oktober 2021, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE

15 sec.

WARNUNG

3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 2. Oktober nur Probealarm!

ALARM

1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 2. Oktober nur Probealarm!

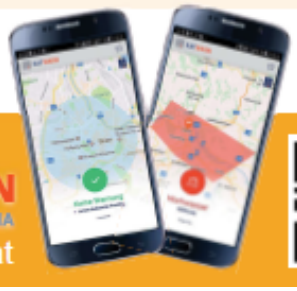
ENTWARNUNG

1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 2. Oktober nur Probealarm!

www.zivilschutzverband.at

KATWARN ÖSTERREICH / AUSTRIA
www.katwarn.at



Neues aus der Krabbelstube

Auch im Sommer war wieder einiges los bei uns! Wir lieben es, mit Sand und Wasser zu spielen. Wenn das Wetter mal nicht so schön ist, basteln wir auch gerne.

Neues aus dem Kindergarten

Abschlussfest und Schulanfänger „aussischmeissen“

Schultaschenfest

Volksschule

Flurreinigungsaktion

Auch die Volksschule Roßbach hat sich heuer wieder an der Flurreinigungsaktion beteiligt.

Gesunde Gemeinde

10.000 Schritte am Tag - eine einfache Regel um fit zu bleiben

Auto, Fahrstuhl oder Homeoffice, all das trägt dazu bei, dass unser Körper immer weniger in Bewegung ist. Zunehmender Bewegungsmangel kann jedoch Folgen für unseren gesamten Bewegungsapparat mit all seinen Strukturen (Muskel, Sehnen, Bänder, Knochen) haben. Damit wir möglichst lange fit und gesund bleiben empfehlen Gesundheitsexperten, täglich 10.000 Schritte zu gehen. Dabei werden durchschnittlich 6 - 8 Kilometer zurückgelegt und ca. 500 Kalorien verbrannt. Auch die WHO (Weltgesundheitsorganisation) motiviert zu einem bewegten Alltag und spricht sich für Bewegung an 5 Tagen pro Woche für ca. 30 Minuten aus.

Regelmäßiges Gehen wirkt positiv auf unsere Gesundheit

Regelmäßiges, moderates Gehen würde bereits genügen, um unser Herz-Kreislaufsystem und verschiedene Stoffwechselprozesse anzukurbeln. Auch hinsichtlich Stressabbau und Vorbeugung von Depressionen wirkt sich das regelmäßige Gehen deutlich positiv aus. Ebenso unbestritten ist der positive Einfluss bei Rücken– und Gelenksproblemen. Dosierte Bewegung vor allem an der frischen Luft stärkt erwiesenermaßen auch das Immunsystem.

Gesunde Gemeinde

Gehen hat viele Vorteile …

☺ es ist kostenlos
☺ eignet sich für fast alle Menschen und
☺ lässt sich ohne großen Aufwand hervorragend in Beruf, Freizeit und Alltag integrieren.

Damit die 10.000 Schritte und ein bewegter Alltag noch leichter gelingen, kann man zur besseren Selbsteinschätzung und Motivation Schrittzähler, Handy-Apps oder Fitnessarmbänder verwenden.
Steigert langsam die Gehstrecke oder das Tempo und sorgt auch bei der Routenwahl für Abwechslung. Tragt das Gehen als fixen Termin im Kalender ein und überlege im Vorfeld, wo man überall Schritte „sammeln" kann.

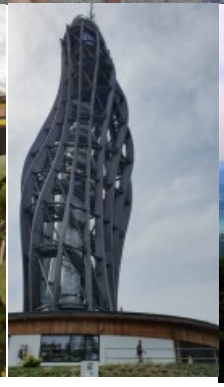
Sei stolz auf jeden Schritt, der zu einem bewegteren Leben führt!

Naturschule

Naturschulausflug

Am 19. Juni sind wir nach Seeboden am Millstättersee gefahren, wo wir eines der größten und ältesten Bonsaizentren Europas besucht haben. Nach dem Mittagessen haben wir noch einen kurzen Zwischenstopp am Millstättersee gemacht, bevor wir am Nachmittag den **Zitronengarten** in Faak am See besichtigt haben.

Zum Pyramidenkogel ging es am zweiten Tag unseres Ausfluges. Von dort aus hatten wir einen wunderschönen Blick über den Wörthersee und Umgebung.



Naturschule

Drei „Urgesteine“ legen ihr Amt zurück

Fast 20 Jahre lang haben sie zahlreiche Stunden mit und in der Naturschule verbracht – ob ganz zu Beginn mit den Buffets, den vielen Kursen oder dem Rosenblütenfest. Die Rede ist von **Herta Tiefenthaler, Gabi Kneißl und Helga Stranzinger.** Sie waren von Anfang an dabei – mit ganz viel Herzblut! Ohne sie wäre die Naturschule nicht das, was sie jetzt ist: Ein Verein, welcher zahlreiche verschiedene Kurse anbietet , mit vielen begeisterten Besuchern aus ganz Österreich, Deutschland und sogar Italien!

„Nach fast 20 Jahren ist es an der Zeit, dass die Naturschule in jüngere Hände gelegt wird“, so Herta – auch Gabi und Helga stimmen dem zu.

Mit der Jahreshauptversammlung im Juli 2021 legten Herta, Gabi und Helga ihr Amt zurück.

Wir möchten uns auch auf diesem Weg noch einmal recht herzlich bei euch bedanken!

Neuwahl

Bei der Jahreshauptversammlung im Juli 2021 wurde Melanie Mayerböck als neue Obfrau gewählt. Als ihre Stellvertreterin wurde Brigitte Tiefenthaler-Jungwirt gewählt.

Kassier bleibt weiterhin Rosi Streif. Barbara Karrer aus Aspach wurde zur Kassier-Stv. gewählt. Die Schriftführung übernimmt Albert Webersberger, seine Vertretung ist Gabi Seeburger. Rechnungsprüfer sind Robert Weinberger und Sonja Spießberger.

Programm 2021/22

Im Herbst wird das neue Kursprogramm für das Kursjahr 2021/22 veröffentlicht - dieses ist wieder wie gewohnt auf der Homepage unter **www.st-veit-innkreis.at/Naturschule** zu finden.

Newsletter-Abonnenten erhalten das Kursprogramm natürlich wieder per E-Mail. Anmeldung zum Newsletter könnt ihr gerne an ***mayerboeck*@st-veit-innkreis.ooe.gv.at** schicken.

Freiwillige Feuerwehr

Liebe St. Veiterinnen und St. Veiter

Am 30.4.21 machten sich Kommandant Leingartner Alexander, AW Rothner Michaela und E-HBI Leingartner Johann auf zur Fa. Rosenbauer nach Leonding um die neue Tragkraftspritze für unsere Wehr zu übernehmen. Mit dieser wurde dann schon eine Woche darauf bei der Monatsübung unter Einhaltung der Coronavorschriften geübt, damit sich die Kameraden an die neue Pumpe gewöhnen. Diese wird dann gleichzeitig mit dem neuen Fahrzeug in den Dienst gestellt. Die offizielle Übergabe der Gemeinde an die Feuerwehr durch Bürgermeister Manfred Feichtinger war am 6.7.21. Einen kameradschaftlichen Dank dafür.

Umstellung auf Digitalfunk

Ende April konnten wir die Digitalfunk-Artikel, die wir zur Umrüstung auf den Digitalfunk brauchten, in Burgkirchen abholen.

Am 6. Mai war es dann so weit, der Umbau in unserer Feuerwehr fand gemeinsam mit der Firma Funkfuchs statt. Unsere Florianstation, sowie beide Fahrzeuge wurden auf den Digitalfunk umgebaut. Des weiteren dürfen wir uns über 8 neue Handfunkgeräte freuen. Danke an alle, die beim Ein- und Umbau tatkräftig mitgeholfen haben. Einen kameradschaftlichen Dank an Bittermann Rudi für die Bereitstellung der Hebebühne.

Nach einer kommandointernen Schulung fand am 07. Mai die erste Übung für die gesamte Feuerwehr zum Thema Digitalfunk statt.

Mit Ende Mai war dann der analoge Funk Geschichte. Alle Übungen und Einsätze werden ab nun nur mehr im Digitalfunk abgewickelt.

Am 29.7.21 begannen wir gemeinsam mit den Roßbacher Feuerwehren die neue Truppführerausbildung. Diese ist die Voraussetzung an der Teilnahme an der Landesfeuerwehrschule.

Zum **80. Geburtstag** gratulieren durften wir Kühberger Johann und zum **75. Geburtstag** Karrer Hermann.

Freiwillige Feuerwehr

Einsätze:

3x Einsätze nach Sturm und Hagel

2x Wespennester entfernen

1x Brandeinsatz in Altheim

Übungen

Vorankündigung

Feuerwehrfest mit Fahrzeugsegnung vom
22.4.22 bis 24.4.22

Mit kameradschaftlichen Gruß, HBI Leingartner Alexander

Unsere Jugend

Nachdem das Jahr 2021 etwas ruhiger als gewöhnlich begonnen hatte, startete unsere Jugend Mitte Mai mit den Vorbereitungen für den Bewerb um die Leistungsabzeichen.

Dieser fand am 03.07.2021 in Ibm statt.

Mit Baier Emily, Fink Adriana, Gradinger Kerstin, Karrer Sophie, Serban Ianis, Seeburger Samuel, Stranzinger Amelie und Spindler Hannah konnten gleich 8 Mitglieder das Leistungsabzeichen in Bronze erfolgreich ablegen.

Treiblmaier Jakob erhielt das Leistungsabzeichen in Silber.

Wir gratulieren unserer Jugend recht herzlich zu der tollen Leistung!

Freiwillige Feuerwehr

Auch in den restlichen Wochen war und ist unsere Jugend fleißig am üben.

Neben einigen Übungen zur Gerätekunde, Erste Hilfe, Knotenkunde, … wurde auch schon mit den neuen Funkgeräten gearbeitet. Weiters wurde mit dem Kommando der „richtige Schritt“ geübt und eine Übung im Exerzieren abgehalten.

Nur weiter so! ☺

Öffentliche Bibliothek

Neue Bücher in der Bibliothek

Für Kinder und Jugendliche:

- Anpfiff für Dr. Brumm - Daniel Napp
- Das Faultier und die Motte. Die ungewöhnlichsten Tierfreundschaften - Emilia Dziubak
- Der Wal der immer mehr wollte - Rachel Bright und Jim Field
- Edgar, Ellen & Poe. Rabenstarker Hexenmut - Antje Leser
- Die unlangweiligste Schule der Welt. Geisterstunde - Sabrina J. Kirschner
- Sternenfreunde. Sita und der Mondscheinzauber - Linda Chapman

Für Erwachsene:

- Gegenlicht - Bernhard Aichner
- Die Fotografin. Am Anfang des Weges - Petra Durst-Benning
- Ein Sommer voller Salbeiduft - Pia Casell
- Letzter Knödel. Ein Altaussee-Krimi - Herbert Dutzler
- Mostkost. Ein Fall für den Onkel Franz - Klaus Ranzenberger

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK

AUFRUF! WIR SUCHEN DICH/EUCH!

☺ Hast du Freude an Büchern, Lust am Lesen und möchtest du deine Begeisterung dafür an Kinder und Erwachsene weitergeben?

☺ Wolltest du schon immer eine interessante, ehrenamtliche Tätigkeit in einem Team ausüben?

☺ Organisierst du gerne Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene?

☺ Kannst du dir vorstellen, in den Verleihdienst zu gehen oder sogar die Leitungsfunktion zu übernehmen?

Dann bist du/seid ihr genau richtig bei uns.
Wir suchen Interessierte, die aktiv bei der Gestaltung der Bibliotheksarbeit mitwirken wollen.

Melde dich, meldet euch bei Aloisia Huber, 0664 73908165, in der Bibliothek oder bei der Gemeinde St. Veit.

Das Team der Bibliothek freut sich auf DICH / EUCH.

ORTSBAUERNSCHAFT

Am 27. August fand das diesjährige Erntebier der Ortsbauernschaft bei Niederhauser Georg statt. Unter den zahlreichen Besuchern konnten auch BGM Feichtinger und Kaplan Francis begrüßt werden. Für die jahrelange Unterstützung im Ortsbauernausschuss wurde an Sieglinde Schrems, Karl Gradinger und Markus Preishuber ein kleines Dankeschön überreicht.

KFB

Mit der KFB durchs Kirchenjahr

Trotz nicht ganz einfacher Zeiten aufgrund von Corona haben wir uns als KFB nicht entmutigen lassen das Kirchenleben aktiv mitzugestalten und hohe kirchliche Festtage besonders hervorzuheben.

Palmsonntag

Erstmalig wurde die Leidensgeschichte Jesu Christi (speziell aufbereitet für Kinder und Jugendliche von Pfarrer Mag. Johannes Putzinger) in diesem Jahr von den Firmlingen, Erstkommunionkindern und Ministranten in verteilten Rollen gelesen. Für ihren couragierten Dienst wurden sie mit einem geweihten Apfel, einer Orange und einer Tafel Schokolade belohnt.

Kreuzwegstationen in der freien Natur

Beginnend unterm Nussbaum vom „Buibauer“ bis hinunter in die Hoi konnte man meditierend von Station zu Station den Kreuzweg gehen. Die letzte Station befand sich in der Garage von Ulli Ranzinger: Eine Ölbergdarstellung. Danke an Frau Ulli Ranzinger für den schönen Platz und dein Engagement bei der Gestaltung!

Folgenden Personen gilt mein **besonderer Dank**, dass diese Idee Realität werden konnte:

- Bestattung Mayer, Andorf, für die kostenlosen Kreuze.
- Den Grundbesitzerin für die Erlaubnis, die Kreuze auf ihrem Grundstück aufzustellen.
- Ferdinand Niederhauser für die Fertigung der 3 Kreuze für die Ölbergdarstellung.
- Meinem Ehemann Heli für die Anfertigung der Texttafeln.

Am Karfreitag Nachmittag, zur Sterbestunde Jesu, begleitete betend eine kleine Schar von Gottvertrauenden Kaplan Francis auf dem Kreuzweg.

Ostern

„Seine Wünsche, Sorgen, Ängste in ein Holzscheit legen“.

Am Ostersonntag Morgen wurden diese Anliegen in Form von Rauch Gott übergeben.

An dem Feuer wurde auch die Osterkerze angezündet.

KFB

„Ostern erlebbar machen“ war das Motto für den Osterkirchenschmuck von Ulli Ranzinger und mir. Dazu gehörte auch das selbstgebackene Körbchen von Ulli für unseren Seelsorger Francis.

Mittlerweilen schon Tradition wurden am Ende des Gottesdienstes Ostereier an die Kirchenbesucher verteilt.

Muttertag

Nach fast aussichtslosem Bemühen konnten 4 mutige Mütter gefunden werden, die beim Muttertagsgottesdienst den Ministrantendienst übernahmen. Danke an Helga, Romana, Rosi und Carmen für eure Bereitschaft!

Frau Kathi Beinhundner, Wortgottesleiterin aus Neukirchen an der Enknach, erzählte aus dem Leben einer 6-fachen Mutter. Am Ende des Gottesdienstes erhielt jede Frau eine Rose für die geleisteten Dienste zum Wohle unser aller.

Pfingstnovene + Pfingstsonntag

Mit der Pfingstnovene am Freitagabend stimmten wir uns ein auf das Pfingstfest. Mit dem Pfingstsonntagsgottesdienst sollte vor allem die Jugend sich angesprochen fühlen. Und das ist unserem Kaplan Francis auch wirklich gelungen.

Untermalt wurde das Pfingstfest durch eine dementsprechende Kirchendekoration und durch gebackene Tauben, verpackt in ein Cellophansäckchen mit Aufdruck eines der sieben Gaben des Hl. Geistes.

Fronleichnam

Fest des Leibes Christi. Erinnert wird damit an die Gegenwart von Jesus Christus im geweihten Brot (Hostie) und im Wein.

Vatertag

Den Ministrantendienst übernahmen auf Anregung von unserem Kaplan Francis am Vatertag vier Väter.

Ihr Mut und ihre Bereitschaft wurde mit einer großen Pfeffermühle belohnt. Für die Väter gab es am Ende des Gottesdienstes ein kleines süßes **Dankeschön**!

Weihwasserflaschen

Es ist ein alter christlicher Brauch, sich selbst (und als Eltern eben die Kinder) jeden Morgen durch ein Kreuzzeichen dem Segen Gottes zu empfehlen.

Leben wir wieder mehr dieses schöne Bekenntnis der Liebe und Zuneigung. Es stehen vorbereitete Flaschen in der Kirche bereit, um sich Weihwasser mit nachhause nehmen zu können.

Kinderferienprogramm

Einladung zur Dekanatswallfahrt der Frauen nach Maria Schmolln

Freitag, 24. September 2021

19:00 Uhr: Rosenkranz
19:30 Uhr: Gottesdienst

Gestaltung: KFB und Kirchenchor St. Veit im Innkreis

Im Anschluss: Offene Begegnung
(abhängig von den aktuell geltenden Coronaregeln)

Reisevortrag von Kaplan Francis

Kaplan Francis berichtet aus seinem letzten Heimaturlaub und über sein Schulprojekt.

Mittwoch, 27. Oktober 2021

19:30 Uhr
Mehrzwecksaal St. Veit i.I.

Francis und wir KFB freuen uns auf
Dein Kommen!

Im Namen der KFB wünsche ich euch eine gute Zeit, eine reiche Ernte, bleibt gesund und Gottes Segen!
Aloisia Putzinger, Obfrau der KFB

Einander annehmen

Wer einen Menschen
wieder zum Lachen bringt,
der schließt ihm das Himmelreich auf.

Wer einem Menschen
Geduld schenkt,
infiziert ihn mit Hoffnung.

Wer einen Menschen aufnimmt,
so wie er selber von Christus angenommen ist,
der löst ihm die Zunge zum Loben.

Lass uns ausziehen
aus unseren Gewohnheiten
und unseren Gewöhnlichkeiten,
um an der Bibel das Hoffen zu lernen.

Lass uns ausziehen
und über die Grenze gehen,
um das Leben mit Hoffnung zu infizieren.

Lass uns keine Grenzen mehr achten,
sondern nur noch den, der die Grenze öffne.
(Jürgen Moltmann)

Termine und Veranstaltungen

Aufgrund der aktuellen Situation finden folgende Veranstaltungen unter Vorbehalt statt:

Datum	Ort	Uhrzeit	Thema	Veranstalter
24.09.2021	Maria Schmolln	19:00	KFB-Dekanatsfrauenwallfahrt	KFB St. Veit
27.09.2021	Gemeinde Roßbach	09:00	Sprechstunde Bausachverständigen	Verwaltungsgemeinschaft
07.10.2021	VS Polling	15:30-20:30	Blutspendenaktion	Rotes Kreuz
27.10.2021	Gemeinde St. Veit	09:00	Sprechstunde Bausachverständigen	Verwaltungsgemeinschaft
27.10.2021	Mehrzwecksaal	19:30	Reisebericht von Kaplan Francis	KFB St. Veit

Alle Veranstaltungen sind auf der Homepage **www.st-veit-innkreis.at** zu finden.

Dort werden ggf. auch Änderungen zu den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Redaktionsschluss Gemeindeinfo

Wir ersuchen Sie höflichst, die angeführten Termine einzuhalten.

Redaktionsschluss für die Gemeindeinfo 3/2021 am Mittwoch, 03. November 2021

Berichte müssen aus redaktionellen Gründen bis zum Redaktionsschluss bei uns eingelangt sein.

Wir bitten, diesen Termin einzuhalten. Berichte, Ideen und Anregungen bitte an Melanie Mayerböck, E-Mail **mayerboeck@st-veit-innkreis.ooe.gv.at** schicken oder einfach zum Gemeindeamt bringen.

Nach Redaktionsschluss eingelangte Berichte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde St. Veit im Innkreis, 5273 St. Veit 31, Tel.: 07723 61 13,

Fotos: Gemeinde St. Veit im Innkreis, Alois Haidenthaler, Rudolf Wiesner, pixabay.com, Privat;

Gestaltung: Gemeinde - Melanie Mayerböck / Druck: Christian Gufler